Jahresbericht 2018

www.fussverkehr.ch
www.mobilitepietonne.ch
www.mobilitapedonale.ch

Fussverkehr Schweiz
Mobilité piétonne Suisse
Mobilità pedonale Svizzera

Jahresbericht 2018

Fussverkehr Schweiz – Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger

Fussverkehr Schweiz bringt die Optik der Zufussgehenden in die Verkehrsplanung ein. Die Organisation besteht seit 1975 und ist ein vom Bund anerkanntes, gesamtschweizerisch tätiges Kompetenzzentrum für den Fussverkehr in Siedlungsgebieten. Fussverkehr Schweiz ist als Verein strukturiert. Die Mitglieder sind Einzelpersonen, Kollektivmitglieder oder Gemeinden. Der Jahresbericht listet die wichtigsten Aktivitäten in Kurzform auf. Weitere Infos siehe www.fussverkehr.ch.

Öffentlichkeits- und Informationsarbeit

Petition «Rettet das Trottoir!»

An der Generalversammlung 2018 in Zofingen lancierten wir die Petition «Rettet das Trottoir!». Bis zum 31. Dez. 2018 kamen über 4'500 Unterschriften zusammen, welche am 17. Januar 2019 dem Bundesrat übergeben wurden.

Hintergrund der Petition war die Vernehmlassung zu neuen Verkehrsregeln, welche diverse Neuerungen enthält, die sich negativ auf die Fussgängersicherheit und -qualität auswirken. Unsere Forderungen:

- Getrennte Wege für Fussgänger/innen und Velofahrende innerorts
- Keine Velos auf Trottoirs (Ausnahme für Kinder bis 8 Jahre)
- Keine Spass- und Transportfahrzeuge mit Motor auf Gehflächen (Elektro-Trottinettes, Post-Roboter und dergleichen)
- Schaffung von verständlichen und praxistauglichen Regelungen: Wer darf wo fahren?

Der Vorschlag, wonach Kinder bis 12 Jahre auf dem Trottoir Velofahren dürfen, haben nicht nur wir, sondern eine Mehrheit der Vernehmlassungseingaben kritisiert. Wir hoffen, dass der Bundesrat die Bedenken ernst nimmt.

Fachtagungen

Am 12. Juni wurde die Fachtagung «Wir zählen! Zählungen und Datenmodelle für die aktive Mobilität» in Biel durchgeführt. Für die Tagung wurde eine Fachpublikation erarbeitet: «Fussgänger zählen». Die Journée Rue de l'Avenir fand am 28. September in Genf zum Thema «Accessibilité tous modes des centres commerciaux» statt.

Medienarbeit

Mit acht Medienmitteilungen auf Deutsch, fünf auf Französisch sowie eine auf Italienisch haben wir uns an die breite Bevölkerung gewandt. Neben der Petition «Rettet das Trottoir!» wurde über eine Einspache gegen die Aufhebung einer Fusswegverbindung in Windisch (inkl. Fussgängerstreifen) berichtet. Daneben wurden wir häufig von den Medien zu Stellungnahmen und Interviews gebeten.

In unserem Bulletin «Fussverkehr» orientierten wir die Mitglieder der deutschsprachigen Schweiz über aktuelle Projekte, Entwicklungen und Aktivitäten. Im Bulletin «Rue de l'Avenir» wurden die Mitglieder in der Romandie informiert. Die Öffentlichkeitsarbeit umfasste einerseits elf elektronische Newsletter in Deutsch und Französisch sowie drei Newsletter auf Italienisch. Zusätzlich wird unsere Website laufend aktualisiert.

Wir sind präsent in den sozialen Medien, verfassen Faktenblätter und Positionspapiere. Im Jahr 2018 wurden folgende Faktenblätter erarbeitet: «Spielen und Velofahren auf der Strasse», Aktualisierung des Faktenblattes «Der zumutbare Schulweg – Das Recht auf Bildung beginnt an der Haustüre». Eine 40-seitige Publikation «Grünrouten – Potentiale für den Fussverkehr, Bestandesaufnahme und Vorschläge» zeigt ungenutzte Potenziale im Umfeld des Siedlungsraums.

Impressum

Fussverkehr Schweiz, Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger
Klosbachstr. 48, 8032 Zürich, Tel. 043 488 40 30 www.fussverkehr.ch; info@fussverkehr.ch, PC 80-23594-7
Redaktion: Thomas Schweizer
Titelbild: Chur: Bahnhofstrasse; prämiert im Rahmen des Flâneur d'Or 2017; Bild: Andrea Badrutt

Projekte und Publikationen

Schwachstellenanalyse und Massnahmenplanung Fussverkehr

Das neue Handbuch «Schwachstellenanalyse und Massnahmenplanung Fussverkehr» konnte im Sommer 2018 in die Anhörung gegeben werden. Es fand eine breite positive Resonanz. Die Überarbeitung ist weitgehend abgeschlossen. Das Handbuch wird an der Fachtagung vom 21. Mai 2019 einem breiteren Kreis vorgestellt.

Zu Fuss ins Alter - sicher im Strassenverkehr

Die neue Verkehrssicherheitsbroschüre für Seniorinnen und Senioren wurde im Sommer 2018 publiziert und breit gestreut. Der Fonds für Verkehrssicherheit unterstützte die Konzeption, die Erarbeitung und den Vertrieb. Bereits nach kurzer Zeit war die Broschüre vergriffen. Für 2019 ist ein Nachdruck geplant.

Aktive Mobilität & Gesundheit

Das Projekt «Aktive Mobilität & Gesundheit» wurde im Dezember 2016 lanciert. Ziel ist eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Fachleuten der Raum- und Verkehrsplanung einerseits und der Gesundheitsförderung andererseits (siehe www.mobilitaet-gesundheit.ch). Wie bereits im Jahr 2017 konnten auch 2018 an diversen Hochschulen Lektionen zum Thema „aktive Mobilität" im Rahmen von Lehrveranstaltungen abgehalten werden.

Fusswegnetzplanung – Vollzug in den Kantonen

Im Auftrag des ASTRA Langsamverkehr führt Fussverkehr Schweiz in den Kantonen Workshops mit verschiedenen Amtsstellen durch. Ziel ist es, den Stand und die Qualität der Fusswegnetzplanung in den Kantonen bzw. den Gemeinden zu erfahren, die organisatorischen Abläufe und Zuständigkeiten innerhalb der kantonalen Verwaltung im Bereich Fussverkehr zu ermitteln und im Sinne vom Best Practice Empfehlungen und Verbesserungen anzuschieben. 2018 wurden 5 Kantone besucht.

GEHsund - Städtevergleich Fussverkehr

Wie fussgängerfreundlich sind unsere Städte? Zusammen mit umverkehR und der Hochschule Rapperswil wurde 2018 eine Methodik entwickelt, welche die Fussgängerfreundlichkeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln erfasst und bewertet. Es konnten 16 Städte für die Teilnahme an der Untersuchung gewonnen werden: Aarau, Basel, Bellinzona, Bern, Biel-Bienne, Chur, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, Neuenburg, St. Gallen, Winterthur, Zug und Zürich teil. Bewertet werden:

- die Infrastruktur (Wege und Trottoirs, Querungen, Plätze und Haltestellen).
- Mit einer Checkliste werden die Zielsetzungen der Städte im Bereich Fussverkehr abgefragt, die geplanten und bereits umgesetzten Massnahmen erfasst und bewertet. Zusätzlich werden statistische Vergleiche beigezogen.
- Mit einer Bevölkerungsumfrage werden im Jahr 2019 die Zufriedenheit und Wünsche aus der Bevölkerung ermittelt.

Die Hauptarbeiten werden im Jahr 2019 durchgeführt.

MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen

Seit 10 Jahren bietet Fussverkehr Schweiz das Beratungsangebot «MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen» an. Für die Fortführung wurde eine neue Trägerschaft gebildet. Im Jahr 2018 wurden ein Vortrag und zwei längere Artikel in Fachmedien verfasst. Als Folge der Beratungstätigkeit konnten zwei Aufträge für Mobilitätskonzepte generiert werden.

Kommunale Fusswegnetzplanung im Kt. Zürich

Der Kanton Zürich hat zum Thema Fussverkehr von Fussverkehr Schweiz ein Merkblatt erarbeiten lassen, welches darlegt, wie die Gemeinden bei der Fusswegnetzplanung vorgehen sollen. Der Kanton Zürich möchte mit diesem Merkblatt den Städten und Gemeinden sowie Planungsbüros eine Anleitung für die Planung von Anlagen für den Fussverkehr zur Verfügung stellen.

Schulweg- Reglement

Die Siedlungsentwicklung, die Intergration von kleineren Kindern im Rahmen der Grundstufe, veränderte Schulmodelle mit Mittagstisch, die Frage der Zumutbarkeit des Schulweges bzgl. Distanz und Gefährdung auf dem Schulweg, Elterntaxi u.v.m. waren der Anlass für eine Gesamtbetrachtung des Schulwegs in all seinen Facetten. Zu Handen der Schulpflege Bergdietikon wurde ein Reglement erarbeitet, welches nun als handlungsweisend herangezogen werden kann und es wurden Empfehlungen und Tipps für die Eltern erarbeitet.

Fussgängerzählungen

In einem SVI-Forschungsprojekt erarbeiten wir - zusammen mit zwei privaten Büros - Empfehlungen für die Erhebung des Fussverkehrs. Das Projekt startete Ende 2018.

Grünrouten – Potentiale für den Fussverkehr

Sie heissen Grünroute, «Voie verte» oder «Greenway» und sind Verbindungen, die ausschliesslich dem Fuss- und Veloverkehr vorbehalten sind. Fussverkehr Schweiz hat einige davon genauer untersucht.

Webseiten, verwaltet von Fussverkehr Schweiz:

- www.fussverkehr.ch
- www.schulweg.ch
- www.begegnungszonen.ch
- www.mobilitaet-gesundheit.ch
- www.wohnen-mobilitaet.ch
- www.flaneurdor.ch
- www.meet-the-street.ch
- www.dummies-in-danger.ch
- www.gelbeszebra.ch
- www.sieh-dich-vor.ch

Mitarbeit in Fachkommissionen und Begleitgruppen:

Fussverkehr Schweiz bringt sein Fachwissen in Kommissionen auf nationaler Ebene ein, darunter:

- Einsitz im Expertenrat des Fonds für Verkehrssicherheit
- VSS-Kommission NFK 2.4 Fuss- und Veloverkehr
- Tempo 30 auf Hauptverkehrsstrassen
- Fussverkehrspotenziale in Agglomerationen
- Commissione consultative «Strade sicure»
- Ökonomische Effekte der Verkehrsberuhigung von Zentren
- Neue Fortbewegungsmittel im Langsamverkehr: Potenziale, Sicherheit und rechtliche Aspekte
- Leitfaden zu Entwurf und Gestaltung von durch Fuss- und Fahrverkehr gemeinsam genutzten Flächen

Weitere Einsitznahmen auf regionaler und lokaler Ebene erfolgen durch Aktive in den Regionalgruppen.

Fussverkehr Schweiz intern

Jahresversammlung

Am 26. April 2018 fand die Jahresversammlung in Zofingen statt. Jahresbericht und Jahresrechnung wurden genehmigt. Daniel Grob trat aus dem Vorstand zurück und wurde mit grossem Dank verabschiedet. Neu wurden Silvio Bonzanigo und Kees de Keyzer in den Vorstand gewählt.

Vorstand

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen. Im Jahr 2018 setzte er sich wie folgt zusammen:

- Thomas Hardegger, Nationalrat, Rümlang ZH, Präsident, seit 2012
- Silvio Bonzanigo, lic.phil.I, Berater für Kommunikation und politisches Marketing, Luzern, seit April 2018
- Daniel Grob, Bauingenieur HTL, Raumplaner NDS/HTL, Verkehrsplaner SVI, Biel BE, 2010 - April 2018
- Sandor Horvath, Rechtsanwalt, Ebikon, seit 2013
- Marco Hüttenmoser, Dr. phil. I, Erziehungswissenschaftler, Muri AG, seit 1994
- Kees de Keyzer, Bewegungs-, Sport- und Gesundheitswissenschaftler, Bern, seit April 2018
- Daniel Morgenthaler, Geograph, Verkehrsingenieur SVI, Signaletiker NDK, Bern, seit 2016
- Martin Neukom, Ingenieur Systemtechnik, Kantonsrat ZH, Winterthur, Kassier, seit 2017
- Eva Schmidt, dipl. Architektin, Aarau, Vice-Präsidentin, seit 2004
- Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin, Vize-Präsidentin der Stadt Murten (FR), Rechtsanwältin, seit 2013
- Felix Walz, Prof. Dr. med., Facharzt für Rechtsmedizin, Uitikon ZH, seit 2010

Romandie

Die Aktivitäten in der Romandie werden von der französischsprachigen Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle organisiert und konnten kontinuierlich ausgebaut. Die Zusammenarbeit mit dem Verein «Rue de l'Avenir», wird in gewohnter Weise weitergeführt. Die Hauptaktivitäten bleiben wie bis anhin die Organisation einer jährlichen Tagung, die Publikation des Bulletins «Rue de l'Avenir», welches viermal jährlich erscheint und an alle französischsprachigen Mitglieder von Fussverkehr Schweiz geht, sowie die Webseite www.rue-avenir.ch.

Tessin

Die Projekte und Aktivitäten im Tessin werden von einem italienischsprachigen Mitarbeiter im Mandat organisiert. Der von Mobilità pedonale Svizzera verfasste «Piano di Mobilità Scolastica PMS» in Riviera wurde 2018 einer breiten öffentlichkeit vorgestellt. Ergänzende Aufträge zur Umsetzung der Massnahmen erfolgten im Jahr 2018.

Regionalgruppen

Die Regionalgruppen nehmen regelmässig in verschiedenen kantonalen, regionalen oder städtischen Gremien Einsitz. Sie nehmen Stellung zu konkreten Projekten, Leitbildern und Konzepten und bringen die Optik der Fussgängerinnen und Fussgänger ein. Die Aktivitäten und Jahresberichte der Regionalgruppen sind auf der Webseite dokumentiert. www.fussverkehr.ch/regionales

Geschäftsstelle

Fussverkehr Schweiz, Klosbachstrasse 48, 8032 Zürich
Tel. 043 488 40 30, info@fussverkehr.ch

- Thomas Schweizer, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, VSS, Geschäftsleiter
- Pascal Regli, dipl. Geograf, Verkehrsplaner SVI, Geschäftsleiter Stellvertreter
- Dominik Bucheli, dipl. Geograf, Projektleiter
- Christian Keller, dipl. phil. I, Projektleiter bis Feb. 2018
- Luci Klecak, Finanzen und Administration
- Jenny Leuba, Cheffe de projet - Romandie, lic. Géographie et Communication
- Jordi Riegg, Rappresentante di Mobilità pedonale nella Svizzera italiana

Cham (ZG): Lorzenweg - Fussweg von Cham bis Hagendorn ausgezeichnet mit dem Flâneur d'Or 2017

Beirat

Der Beirat von Fussverkehr Schweiz verbindet Personen aus verschiedenen Regionen und Fachgebieten, die sich mit dem Thema des Zufussgehens beschäftigen. Sie stellen Fussverkehr Schweiz ihr Wissen für bestimmte Projekte zur Verfügung.

- Hugo Bachmann, Prof. em. ETH, Dr. sc. techn., Dr. h.c., Gründungsmitglied ARF, Ehrenpräsident, Dübendorf, ZH
- Martin Boesch, Prof. em., Dr. phil. II, Titularprofessor für theoretische und angewandte Wirtschafts- und Sozialgeographie, Universität St. Gallen
- Hans Ehrismann, Zürcher Wanderwege ZAW, Gründungsmitglied ARF, Wetzikon, ZH
- Charlotte Braun Fahrländer, Prof. Dr. med., Leiterin der Abteilung Umwelt und Gesundheit, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Basel
- Köbi Gantenbein, lic. phil., Soziologe, Chefredaktor Hochparterre, Zürich
- Liliane Maury Pasquier, Conseillère aux Etats, Sage-femme, Châtelaine, GE
- Ruedi Ott, Dipl. Ing. ETH/SVI, Verkehrsplaner
- Pierre-Alain Rumley, Professeur extraordinaire, Faculté de droit
- Martin Schwarze, Dipl Ing. TUB, Raumplaner ETH, Planar, AG für Raumentwicklung, Zürich
- Ulrich Seewer, Dr. phil II., Vizedirektor des Bundesamtes für Raumentwicklung ARE
- Emil Steinberger, Kabarettist, Montreux
- Ursula Ulrich-Vögtlin, ehem. Leiterin Abteilung Multisektorale Gesundheitspolitik Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Alec von Graffenried, Rechtsanwalt, Stadtpräsident Bern
- Klaus Zweibrücken, Prof. Dipl.-Ing., Dozent für Verkehrsplanung Hochschule Rapperswil (HSR), Raum- und Umweltplaner, Verkehrsplaner SVI/VSS/FGS

Sekretariat in der Romandie

Mobilité piétonne Suisse, Association suisse des piétons, 1000 Lausanne
www.mobilitepietonne.ch
secretariat@mobilitepietonne.ch

Sekretariat im Tessin

Mobilità pedonale Svizzera, Associazione svizzera dei pedoni, 6900 Lugano
www.mobilitapedonale.ch
segretariato@mobilitapedonale.ch

Sektionen, Regionalgruppen und Kontaktpersonen

Fussverkehr Schweiz ist in verschiedenen Regionen durch Sektionen (eigenständige Vereine), Regionalgruppen (aktive Personen, welche sich regelmässig treffen) und Kontaktpersonen (Einzelpersonen, welche lokal aktiv sind) vertreten.

Regionalgruppe Aargau

Fussverkehr Region Aargau, 6000 Aargau
aargau@fussverkehr.ch

Regionalgruppe Basel

Fussverkehr Region Basel,
Aeschenplatz 2, 4052 Basel
basel@fussverkehr.ch

Fussverkehr Kanton Bern

Fussverkehr Kanton Bern, 3000 Bern
bern@fussverkehr.ch

Regionalgruppe Genf

Mobilité piétonne Suisse Canton de Genève,
Case postale 45, 1213 Onex
geneve@mobilitepietonne.ch

Regionalgruppe Luzern

Fussverkehr Region Luzern, 6000 Luzern
luzern@fussverkehr.ch

Kontaktstelle Fribourg

Mobilité piétonne Fribourg
fribourg@mobilitepietonne.ch

Kontaktstelle Neuchâtel

Mobilité piétonne Canton de Neuchâtel,
neuchatel@mobilitepietonne.ch

Kontaktstelle St.Gallen

Fussverkehr Kanton St.Gallen
st.gallen@fussverkehr.ch

Kontaktstelle Vaud

Mobilité piétonne Canton de Vaud
vaud@mobilitepietonne.ch

Kontaktstelle Winterthur

Fussverkehr Winterthur
winterthur@fussverkehr.ch

Jahresrechnung 2018

Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER 21

Allgemeines

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, insbesondere die Gemeindemitgliedschaften, und Spenden konnten auch im Jahr 2018 gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Die zweckgebundenen Projekteinnahmen schwanken jährlich und lagen 2018 bei CHF 402'356, der Umsatz bei CHF 880'658.

Die Beiträge der öffentlichen Hand basieren auf Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Fachdienstleistungen (Fachtagungen, Grundlagenerarbeitung, Beratung usw.).

Da sich bereits Ende 2017 ein geringerer Umsatz für 2018 abzeichnete, mussten auch auf der Aufwandseite Massnahmen ergriffen werden. Leider mussten wir daher unseren Personalbestand - erstmals seit 20 Jahren - um eine Stelle (60%) reduzieren. Die Erfolgsrechnung 2018 konnte dann mit einem Gewinn von CHF 11'350 abgeschlossen werden. Er wird dem Organisationskapital zugewiesen.

Unentgeltliche Leistungen

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Sein Engagement betrug insgesamt ca. 36 Tage und liegt in der gleichen Grössenordnung wie im Vorjahr. Es wurden effektive Spesen von CHF 833 (im Vorjahr CHF 1'547) vergütet.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP Kern-FER und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage. Die Bewertung richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die Anwendung dieser Fachempfehlung fokussiert auf Organisationen, die gemeinnützige Leistungen erbringen, stellt ein Qualitätsmerkmal dar und steht für erhöhte Transparenz. Diese Zielsetzungen werden u.a. durch die Offenlegung der Veränderung von Fonds mit und ohne Zweckbindung oder Angaben über den administrativen Aufwand oder die Entschädigung an die leitenden Organe erreicht.

Bilanz per		31.12.2018	31.12.2017
in CHF			
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	158’949.05	260’348.54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	189’084.35	166’873.00
übrige kurzfristige Forderungen		0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13’167.00	4’581.20
Total Umlaufvermögen		***361’200.40***	***431’802.74***
Anlagevermögen			
Mietzinskaution		3’063.89	3’063.89
Mobilien	3	2’401.00	3’430.00
Total Anlagevermögen		***5’464.89***	***6’493.89***
Total Aktiven		**366’665.29**	**438’296.63**
Passiven			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	28’161.38	52’300.96
Passive Rechnungsabgrenzungen		52’606.00	41’879.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		***80’767.38***	***94’179.96***
Zweckgebundene Fonds	5		
Sammelfonds Dokumentation Infrastruktur		50’233.30	81’354.80
Sammelfonds Verkehrssicherheit		21’154.55	116’081.60
Sammelfonds weitere Projekte		62’901.12	16’957.25
Regionalfonds		21’594.50	11’058.45
Total zweckgebundene Fonds		***155’883.47***	***225’452.10***
Organisationskapital			
Erarbeitetes freies Kapital			
Stand am 1. Januar		118’664.57	138’352.27
Jahresergebnis	6	11’349.87	-19’687.70
Stand am 31. Dezember		130’014.44	118’664.57
Total Organisationskapital		***130’014.44***	***118’664.57***
Total Passiven		**366’665.29**	**438’296.63**

Betriebsrechnung		Rechnung 2018	Rechnung 2017
Erträge			
Mitgliederbeiträge und Spenden	7	126’190.30	122’317.11
Beiträge aus Stiftungen und Legaten	8	0.00	1’634.35
Zweckgebundene Projektbeiträge	9	402’356.24	505’737.85
Beiträge der öffentlichen Hand für wiederkehrende Leistungen	10	316’200.00	313’500.00
Erträge aus Verbandstätigkeiten	11	13’442.89	8’363.25
übrige Erträge	12	22’468.65	21’759.75
Total Erträge		**880’658.08**	**973’312.31**
Aufwand			
Direkter Projektaufwand			
Sach- und Fremdleistungen		-323’531.01	-278’617.11
externe Mandate	13	-39’971.85	-32’970.79
Direkter Projektaufwand		**-363’502.86**	**-311’587.90**
Indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand			
Personalaufwand			
Lohnkosten / Sozialleistungen	14	-444’661.60	-528’191.89
übriger Personalaufwand	15	-10’518.03	-12’833.75
Total Personalaufwand		**-455’179.63**	**-541’025.64**
Verbandsaufwand /Mitgliederdienst			
Aufwand regionale Aktivitäten	16	-19’463.95	-23’534.60
Aufwand Verbandstätigkeit	17	-11’303.30	-10’605.40
Mitgliederzeitung / Werbung	18	-26’097.45	-28’674.64
Vereinsgremien		-864.70	-1’546.60
Total Verbandsaufwand /Mitgliederdienst		**-57’729.40**	**-64’361.24**
Sachaufwand			
Betriebsaufwand	19	-60’857.17	-51’416.78
übriger Aufwand	20	-1’029.00	-1’470.35
Total Sachaufwand		**-61’886.17**	**-52’887.13**
Total indirekter Projektaufwand und administrativer Aufwand		**-574’795.20**	**-658’274.01**
Total Aufwand vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen		**-938’298.06**	**-969’861.91**
Ergebnis vor Finanzerfolg und Fondsveränderungen		**-57’639.98**	**3’450.40**
Finanzertrag	21	0.77	0.77
Finanzaufwand	22	-579.55	-384.68
Ergebnis vor Fondsveränderungen		**-58’218.76**	**3’066.49**
Zuweisungen zweckgebundene Fonds	5	447’356.24	529’737.85
Entnahmen zweckgebundene Fonds	5	-516’924.87	-506’983.66
Ergebnis nach Fondsveränderungen		**11’349.87**	**-19’687.70**
Total Aufwand		**869’308.21**	**993’000.01**
Betriebsergebnis		**11’349.87**	**-19’687.70**

Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

1 Flüssige Mittel:
Post- und Bankguthaben zu Nominalwerten.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen:
Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen. Per Bilanzstichtag wurde aufgrund der Zahlungseingänge in neuer Rechnung und Vorjahreserfahrungen keine Wertberichtigung vorgenommen. Total Forderungen gegenüber Gemeinwesen: CHF 137‘000.

3 Mobilien:
Mobilien über CHF 1‘000 werden zu Anschaffungskosten aktiviert und jährlich mit 30% ihres Buchwertes abgeschrieben. Im Jahr 2018 erfolgen keine grösseren Neuanschaffungen.

4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
Bilanzierung von Verbindlichkeiten zu Nominalwerten. Per Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeinwesen. Noch nicht verwendete zweckgebundene Beiträge von Gemeinwesen für Projekte sind in den Fonds enthalten.

5 Rechnung über die Fondsveränderung in CHF:

2018	Anfangs-bestand	Einlagen	interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Bereich Dokumentation Infrastruktur	81’355	99’021		-130’142	50’233
Bereich Verkehrssicherheit	116’082	124’853		-219’780	21’155
Weitere Projekte	16’957	178’483	15’000	-147’539	62’901
Sammelfonds Regionalgruppen	11’058	0	30’000	-19’464	21’595
Zweckgebundene Fonds	225’452	402’356	45’000	-516’925	155’883

2017	Anfangs-bestand	Einlagen	interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Bereich Dokumentation Infrastruktur	130’943	207’125		-256’713	81’355
Bereich Verkehrssicherheit	48’390	146’300		-78’608	116’082
Weitere Projekte	12’772	152’313		-148’127	16’957
Sammelfonds Regionalgruppen	10’593		24’000	-23’535	11’058
Zweckgebundene Fonds	202’698	505’738	24’000	-506’984	225’452

a) Projekte im Bereich Dokumentation Infrastruktur:
Handbuch Schwachstellenanalyse und Massnahmenplanung, Fussverkehr; Flâneur d‘Or 2017 (Abschluss); Weiterentwicklung FWG; Webseite Monitoring Fussverkehr; Empfehlungen für Wegleitsysteme; Grundlagen Querungen.

b) Projekte im Bereich Verkehrssicherheit:
Kurse Zu Fuss ins Alter; Broschüre Zu Fuss ins Alter.

c) Weitere Projekte:
MIWO – Mobilitätsmanagement in Wohnsiedlungen, GEHsund - Städtevergleich Fussverkehr; Aktive Mobilität & Gesundheit; Piano Mobilità Scolastica PMS Riviera (Umsetzung); Merkblatt Fusswegnetzplanung Kt. Zürich; Mobilitätskonzept Leutschenbach; Schulwegreglement Bergdietikon.

d) Neben dem Projektfonds a) – c) wird ein Sammelfonds für Regionalgruppen geführt. Er wurde per 01.01.2013 geschaffen. In den ersten 5 Jahren wurde er jährlich mit CHF 24‘000, ab 2018 mit CHF 30‘000 gespeist. Neben der Finanzierung der laufenden Regionalgruppen werden hier Gelder für die Finanzierung künftiger Regionalgruppen bereitgestellt.

6 Rechnung über die Veränderung des Kapitals. Das Jahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 11‘350 ab, welcher dem Organisationskapital zugeschlagen wird.

2018	Anfangs-bestand	Interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital	118’665			118’665
Jahresergebnis		11’350		11’350
Organisationskapital	***118’665***	***0***		***130’014***

2017	Anfangs-bestand	Interne Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Erarbeitetes freies Kapital	138’352			138’352
Jahresergebnis			-19’688	-19’688
Organisationskapital	***138’352***	***0***	***4’807***	***118’665***

7 Mitgliederbeiträge und Spenden:
Die Mitgliederbeiträge und Spenden von Einzel-, Paar- und Kollektivmitgliedern blieben im Jahr 2018 praktisch unverändert. Sie betrugen CHF 92‘640.30. Per 31.12.2018 sind 134 Gemeinden Mitglied von Fussverkehr Schweiz. Die nach Einwohnerzahl abgestuften Mitgliederbeiträge brachten CHF 33‘550.-.

8 Fussverkehr Schweiz erhält unregelmässig Beiträge aus Stiftungen ohne Zweckbindung und Legate. Im Jahr 2018 konnte kein Legat entgegengenommen werden.

9 Projekterträge aufgrund von Aufträgen oder projektspezifischen Vereinbarungen (Bund, Kantone, Gemeinden, Fonds für Verkehrssicherheit usw.) sowie Gesuche bei Stiftungen, Lotteriefonds, Sponsoren usw.

10 Leistungsvereinbarungen mit Bund und Kantonen für wiederkehrende Leistungen.

11 Honorare für Vorträge, Gutachten, Beratungen usw.

12 Erträge / Einnahmen aus Untermiete, ausserordentliche Erträge.

13 Externe regionale Mandate für Rue de l‘Avenir, für Arbeiten im Kanton St.Gallen und im Kanton Tessin, sowie für Übersetzungsarbeiten.

14 Im Jahr 2018 beschäftigte Fussverkehr Schweiz zunächst 6 festangestellte Personen (400 Stellenprozente). Ab März 2018 5 Personen 340 (Stellenprozente). Die Praktikumsstelle war bis Sommer 2018 besetzt.

15 Reisespesen, Personalspesen, Stelleninserate.

16 Aufwand für Regionalgruppen und Sektionen von Fussverkehr Schweiz in Bern, Basel, Genève und Luzern: Für die Regionalgruppen werden jährlich CHF 30‘000 in den Sammelfonds einbezahlt (siehe 5d).

17 Mitgliedschaften bei Partnerverbänden, Aufwand für Mitarbeit in Fachgremien.

18 Bulletin «Fussverkehr», Beitrag an Bulletin «Rue de l‘Avenir», Werbung und Werbematerial für Fussverkehr Schweiz (Leitbild, Statuten).

19 Miete, EDV, Telefon, Büromaterial, Erneuerung Webseite usw.

20 Abschreibungen von CHF 1‘029.

21 Zinserträge auf Post- und Bankkonten.

22 Postfinance- und Bankspesen.

Aebi
Beratungen

Coaching
Organisationsberatung
Treuhand

Verein Fussverkehr Schweiz
Klosbachstrasse 48
8032 Zürich

Zürich, 25. März 2019

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Vereins Fussverkehr Schweiz, Zürich

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (mit einer Bilanzsumme von CHF 366'665.29 und einem Gewinn von CHF 11'349.87) des Vereins Fussverkehr Schweiz für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die nötigen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz, Statuten und den Bestimmungen von Swiss GAAP Kern-FER und FER 21.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Susanne Aebi

Aebi Beratungen
Niederdorfstrasse 18
8001 Zürich

Telefon 044 251 16 73
info@aebiberatungen.ch
www.aebiberatungen.ch